

El carbonero

León

Allegro moderato

1. El car-bo-ne-ro por las es-
2. No es-tá en el tron-co ni es-tá en las
qui-nas va pre-go-nan-do
ra-mas que es-tá en el pe-cho
car-bón de en-ci-na, car-bón de en-
de u-na se-rra-na. De u-na se-
ci-na, cis-co de ro-ble,
rra-na des-co-lo-ri-da,
la con-fi-an-za no es-tá en los
me-ro-ba-el al-ma, tam-bién la
hom-bres, No es-tá en los hom-bres
vi-da Tam-bién la vi-da
ni en las mu-je-res que es-tá en el
y el co-ra-zón, u-na se-
tron-co de los lau-re-les.
rra-na me lo ro-bó.

El carbonero

El carbonero
por las esquinas,
va pregonando
carbón de encina.
cisco de roble,
la confianza no está
en los hombres
ni en las mujeres,
que está en el tronco
de los laureles.

No está en el tronco
ni está en las ramas,
que está en el pecho

de una serrana.
De una serrana descolorida,

me roba el alma
también la vida
y el corazón,
una serrana me lo robó.

Der Köhler, Kohlenhändler
an den Straßenecken
geht ausrufend
Kohle von der Steineiche (*Quercus ilex*).
Grus von der Eiche;
[das] Vertrauen gibt es nicht
in die Männer
noch in die Frauen
wie es (eines) gibt in den Stamm
von den Lorbeerbäumen.

Gibt es nicht in den Stamm
noch in die Zweige;
wie es (eines) gibt im Gemüt
[(wörtl. Brust)

von einer Bergbewohnerin.
(Das Gemüt) einer ²blassen
[¹Bergbewohnerin,

mir raubt die Seele
und auch das Leben
und das Herz,
eine Bergbewohnerin raubte es mir.

Die Straßen entlang kommt der Köhler gegangen und ruft:
„Eichenkohle, Steineichenkohle, feine! Ist doch kein Verlass auf Männer!
Keiner auf Männer, keiner auf Frauen,
aber auf das Kernholz vom Lorbeer, da ist Verlass!

So aber ist kein Verlass auf den Stamm der Lorbeerbäume
wie auf das Gemüt eines Mädchens vom Gebirge,
eines Bergbauernmädchens mit heller Haut!
Das reißt mir die Seele, das reißt mir das Leben hin,
mein Leben, mein Herz! Eine aus den Bergen hat es mir geraubt.“

übertragen von Sepp Gregor

SG/LD/GE 220990